

# REGI DIE NEUE

über 20 Jahre  
**WILD Malerei AG**  
Inhaber: Marcel Wild  
**Fugenlose Wand- und Bodenbeläge**  
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81  
9500 Wil SG • maler-wild.ch

**steger ag**  
haustechnik  
Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf  
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag  
Heizung Lüftung Sanitär  
Erneuerbare Energien 24h-Service

**Feine Mittagsmenüs**  
Cordon Bleu, Pizza und Pasta  
auch mit Hauslieferdienst  
071 966 23 33  
www.pizzeria-hirschen.ch  
Dorfstrasse 30 8372 Wiezikon

**Carwash**  
7 Tage/Woche  
Ab Fr. 10.-  
**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG  
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

**bollinger**  
Sanitär | Heizung | Solar | Service  
www.bollingerag.ch  
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30  
SANITÄR  
HEIZUNG  
SOLAR  
PLANUNG  
SERVICE

## Fischinger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bewilligen sämtliche Geschäfte

Sechs Prozent, beziehungsweise 126 von 2100 Fischinger Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern besuchten am vergangenen Donnerstagabend die Gemeindeversammlung in der Hörnlhalle in Oberwangen. Diverse Traktandenpunkte sorgten für teilweise langwierige Diskussionen. Trotzdem waren im Anschluss sämtliche Abstimmungsergebnisse glasklar.

**Fischingen** – Ein neutraler Beobachter der Fischingen Gemeindeversammlung hätte – nach den zahlreichen Wortmeldungen und Hin-und-Her-Diskussionen bei den meisten Geschäften – eigentlich meinen können, die darauffolgenden Abstimmungen würden knapp verlaufen. Dem war aber überhaupt nicht so! Sämtliche Traktandenpunkte genehmigten die Anwesenden einstimmig oder mit nur vereinzelt Gegenstimmen. Dies mag auch dem Umstand geschuldet gewesen sein, dass Gemeindepräsident René Bosshart alle Fragen ruhig, souverän und klar beantwortete. Einzig beim Traktandum «Revision Unterhaltsreglement für Flurstrassen, Waldstrassen und Entwässerungen» verliess ihn zurecht irgendwann die Geduld. Nachdem ein Stimmbürger einige Mal immer wieder mit den gleichen Einwänden das Wort begehrt hatte, beendete das Gemeindeoberhaupt die nicht zielführenden Wortmeldungen des Unzufriedenen schliesslich bestimmt und unmissverständlich – dies zur Erleichterung fast aller Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, denn inzwischen waren schon bald drei Stunden vergangen und die Traktandenliste war noch nicht «abgearbeitet».



Verdiente Stärkung für Gemeindepräsident René Bosshart (links) und Schulpräsident Godi Siegfried nach den beiden Versammlungen.

«Viel Geld um in Badehosen Pommes zu verspeisen. Geld, das wir hier bei uns in Fischingen auch anderweitig gut gebrauchen könnten», befand der Stimmbürger. Auch Ruppenner wies auf die Teuerung hin. Detailliert listete dann Gemeindepräsident René Bosshart die Zusatzkosten auf: Unter anderem ein Fettabscheider, eine Gastroküche, die Photovoltaikanlage, Auflagen von Pro Cap für ein zweites Behinderten-WC sowie vom Kanton geforderte technische Aufrüstungen. Nach weiteren Wortmeldungen, mehrheitlich «Pro Badi» folgte die Abstimmung. Der vom Gemeinderat beantragte Beitrag von 266 237 Franken, aufgeteilt in Raten zwischen 19 000 und 15 000 Franken für die Jahre 2025 bis 2039, fand eine grosse Mehrheit. Erleichterung war in den Gesichtern von Frei und Ruppenner zu lesen. Um aber den Badineubau realisieren zu können, müssen nun auch noch die Budgetgemeindeversammlungen der anderen drei beteiligten Gemeinden, Eschlikon (626 985 Franken), Münchwilen (2 240 733 Franken) und Sirmach (1 710 196 Franken) positive Abstimmungsergebnisse liefern.

Peter Mesmer ■

### Teure Strassensanierung

708 000 Franken beantragte der Gemeinderat für die Sanierung der Sägestrasse. Ein Betrag, den ein Stimmbürger für einen 300 Meter langen Strassenabschnitt als «extrem hoch» bezeichnete. Gemeindepräsident René Bosshart bezeichnete den Zustand der Strasse als sehr schlecht und wie darauf hin, dass für die Arbeitsvergabe wie üblich drei Offerten eingeholt worden und die günstigste berücksichtigt worden sei. Nachdem Projektleiter Rolf Stäheli auch noch auf die hohe Bau-teuerung hingewiesen hatte, wurde die Strassensanierung mit grossem Mehr bewilligt.

### Budget und Steuerfuss genehmigt

Das Investitionsprogramm 2025 bis 2028 enthält Bruttoinvestitionen von 3.11 Millionen Franken für Gemeindestrassen und 1,75 Millionen Franken für die Erweiterung der Sportanlage. Aufgrund der Bautätigkeit

geht der Gemeinderat von steigenden Steuereinnahmen aus, so dass die künftigen Herausforderungen bewältigt werden können. Den Antrag «Festsetzung des Steuerfusses 2023 auf 60 Prozent und Genehmigung des Budgets 2024» – dieses beinhaltet bei einem Aufwand von 8 029 300 Franken und einem Ertrag von 7 731 600 Franken einem Aufwandüberschuss von 297 700 Franken – nahmen die Anwesenden grossmehrheitlich an.

### Unterstützung fürs Parkbad

Als Gäste waren in Fischingen Bruno Frei, Präsident der Genossenschaft Parkbad an der Murg und Thomas Ruppenner, welcher mit der Firma Ruppenner Baumanagement GmbH Sirmach, die Bauleitung und Kostenkontrolle des Münchwiler Schwimmbads verantwortet, anwesend. Letzterer war gefordert, als ein Stimmbürger die hohen Kosten kritisierte. Erste Planungen gingen vor ein paar Jahren noch von 2,3 Millionen Franken aus. Jetzt sind es über vier Millionen.

## Ein Baum im Mittelpunkt der Schulgemeindeversammlung

Für die Geschäfte der Volksschule Fischingen interessierten sich vor-gängig an die Versammlung der Politischen Gemeinde 105 Stimmberechtigte, was einer Beteiligung von 4,9 Prozent entsprach. Schulpräsident Godi Siegfried führte gewohnt speditiv durch die Traktandenliste.

Er informierte zusammen mit Schulleiter Daniel Leu über den guten Stand der Schule: «Aktuell läuft alles wie am Schnürli.» Am 14. August starteten insgesamt 378 Kinder, Schülerinnen und Schüler ins neue Schuljahr – 94 davon im Kindergarten. Die erfreulich gestiegenen Kinderzahlen mit nach wie vor steigender Tendenz, bedeuten für die Verantwortlichen eine Herausforderung in Bezug auf die Schulraumplanung der Zukunft. Der Schulpräsident informierte, dass eine Arbeitsgruppe herausgefiltert habe,

dass in absehbarer Zeit mindestens vier zusätzliche Schulzimmer mit den dazugehörigen Gruppenräumen und Sanitären Anlagen benötigt würden. Vier Standorte im Sonnenhofareal sind geprüft worden. Eine Erweiterung der Anlage beim Primarschulhaus ist der klare Favorit. Die Stimmbürgerschaft werde am 24. März 2024 zu einer ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung eingeladen. «Dann werden Sie alles über das Planungsverfahren und die möglichen Ausbauschritte erfahren», informierte Godi Siegfried. Geplant sei dann auch den Antrag über den Planungskredit zu stellen. Die Genehmigung des Budget bei Aufwendungen von 7 378 100 Franken, Erträgen von 7 106 700 Franken und einem Aufwandüberschuss von 271 400 Franken sowie Nettoinvestitionen von 499 000 Franken war Formsache.

Zu einigen Diskussionen führte zum Abschluss die allfällige Fällung des prächtigen Baums vor dem Kindergarten Frohsinnstrasse. Sein riesiger Wasserbedarf aus dem Erdreich habe zu einer Absenkung des Fundaments und zu Rissen im Mauerwerk des Kindergartens geführt. Zudem sei seine Pflege arbeits- und kostenintensiv. Mittels einer Konsultativabstimmung holte Godi Siegfried die allgemeine Befindlichkeit in Sachen Pro oder Contra Baumfällung ab. 55 Anwesende könnten gut mit einer Fällung des alten Baumes leben, 26 forderten dagegen, weitere und vertiefte Abklärungen vorzunehmen. Sie würden dem an sich gesunden Riesen gerne noch viele schöne Jahre als Schattenspender vor dem Kindergarten gönnen.

Peter Mesmer ■

## WITZ DES TAGES



Verkehrskontrolle. Der Polizist:  
«Haben Sie etwas getrunken?»  
Autofahrer: «Nein.»  
Polizist: «Sollten Sie aber!  
Mindestens 2 Liter am Tag.»

## TIERLI-EGGE



**Tierschutzverein Sirmach und Umgebung**  
Kontakt: 052 315 66 33  
www.tsv-sirmach.ch  
tsv-sirmach@bluewin.ch



## Zugelaufen

Am 1. November ist in Münchenwil ein sehr hungriger Kater zugelaufen. Er ist dunkel getigert, zirka eineinhalbjährig, kastriert und nicht gechippt. Hinweise an tsv-sirmach@bluewin.ch.



## Zu Platzieren

Katze Nala, rot getigert mit weiss, drei bis vier Monate alt, sucht ein neues Zuhause. Die junge Katzendame ist verspielt und neugierig. Nach der Eingewöhnungsphase möchte sie draussen die Umgebung erkunden.  
Kater Moon, diverse Farben, drei bis vier Monate alt, sucht ein neues Zuhause. Auch der verspielte Junge möchte natürlich nach der Eingewöhnung draussen die Umgebung unsicher machen.



Reklame

**samariter**

Mein Mami ist Samariterin!

Rettungsorganisation des SRK [www.samariter.ch](http://www.samariter.ch)

**BENEFO**  
Budgetberatung

Jetzt weiss ich weiter!

[budgetberatung-tg.ch](http://budgetberatung-tg.ch)

IMPRESSUM  
REGI DIE NEUE

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach  
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

## Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pb)  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin  
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschaftler: CHF 120.–  
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

## Inserate/Todesanzeigen

insetrate@regidieneue.ch  
Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirmach



## 377 Unterschriften und ein Komposteimer

Die Gemeinde Fischingen steht kurz vor ihrer jährlichen Budgetversammlung, als ein Teil des Petitionskomitees eine wichtige Botschaft an Gemeindepräsident René Bosshart überbringt. Mit 377 Unterschriften in der Hand und einem symbolischen Komposteimer machten sie ihr Anliegen deutlich.

**Fischingen** – 12,8 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner von Fischingen haben sich in dieser Petition für die Einführung einer Grün- und Bioabfuhr ausgesprochen. Sie machen sich dafür stark, dass auch Speise- und Rüstabfälle von der Gemeinde eingesammelt und nicht mehr im normalen Haushaltsmüll entsorgt werden. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Diese Abfälle können wertvolles Biogas erzeugen, wenn sie fachgerecht vergoren werden.



Matthias Kreier, Präsident der Grünen Fischingen, Fredi Hinderling und Matthias Volkart übergeben die Unterschriften und den Komposteimer an Gemeindepräsident René Bosshart.

## In Eschlikon erfolgreich umgesetzt

Ähnliche Initiativen wurden bereits erfolgreich in anderen Gemeinden wie Eschlikon umgesetzt. Eine mögliche Zusammenarbeit mit der KVA Bazenheid, die regelmässig Rüst- und Speiseabfälle von den Sammelplätzen der Wohngebiete abholt, wurde innerhalb des Petitionskomitees diskutiert

und als praktikable Lösung angesehen. Die Kosten für die Entsorgung könnten entweder über ein Abonnement-System oder über die allgemeinen Entsorgungsgebühren der Gemeinde abgedeckt werden.

## Übergabe an den Gemeindepräsidenten

Matthias Kreier, Präsident der Grünen in Fischingen übergab vergangenen Donnerstag die Unterschriften und den Komposteimer persönlich an den Gemeindepräsidenten. Dabei

wurde er von Fredi Hinderling und Matthias Volkart begleitet. Mit ihrer Petition fordern sie die Gemeinde auf, sich intensiver mit einer nachhaltigen Entsorgung von organischen Abfällen auseinanderzusetzen und dem Wunsch von rund 400 Einwohnerinnen und Einwohnern nachzukommen. Gemäss dem Petitionskomitee, dem neben Matthias Kreier, Fredi Hinderling, Matthias Volkart, Niklaus Schnell und Matthias Münt angehören, wäre die Gründung einer Grün- und Bioabfuhr ein bedeutender Schritt in Richtung Umweltschutz und nachhaltiger Ressourcennutzung. Die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger sei ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Die Entscheidung, ob die Forderung des Komitees angenommen wird, liegt letztendlich bei den Verantwortlichen der Gemeinde Fischingen. eing. ■

## Jurierung Dreifachturnhalle erfolgt

Wie die Planungskommission der Dreifachturnhalle in Sirmach mitteilt, findet die angekündigte Informationsveranstaltung vom 24. November aufgrund des noch laufenden Planungsprozesses erst Anfang 2024 statt.

**Sirmach** – Über den Sommer haben fünf Totalunternehmer je ein konkretes Projekt für den Neubau der Dreifachturnhalle in Sirmach erarbeitet. Die Planungskommission legte Wert darauf, dass die Bedürfnisse von Vereinen und Schule gedeckt werden. Trotzdem waren die Totalunternehmer in der Erarbeitung ihrer Projektstudie weitgehend uneingeschränkt, damit qualitativ und preislich die besten Resultate entstehen konnten.

Kielholz und Partner AG) konnte die Planungskommission ein Siegerprojekt ausloben.

## Erheblich gesenkte Kosten

Durch das neu gewählte Verfahren und mit den klaren nutzerspezifischen Vorgaben können die Projektkosten, verglichen mit dem abgelehnten Projekt in der Abstimmung vom September 2021, erheblich gesenkt werden. Die optimierte Dreifachhalle deckt gleichwohl ein sehr breites Nutzungsspektrum ab. Aktuell wird der Vergabeantrag der Planungskommission an den Gemeinderat vorbereitet. Parallel laufen auch die Vorbereitungen für den Vertragsabschluss, welcher unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Stimmbewölkerung abgeschlossen wird. Aufgrund des noch laufenden Vergabeprozesses wird die angekündigte Informationsveranstaltung vom 28. November 2023 auf anfangs 2024 verschoben. Mit Vorbehalt der Zustimmung der Verfasser werden alle eingereichten Projekte gezeigt. Das ausgelobte Projekt wird durch die Planungskommission und den verantwortlichen Projektleiter im Detail vorgestellt.

## Siegerprojekt erkoren

Die Firma BBS Ingenieure AG hat das Submissionsverfahren begleitet. Zusammen mit den Nutzern wurden detaillierte Ausschreibungsunterlagen erstellt, welche als Basis für die Projektstudien dienen. Die eingereichten Projekte haben die Erwartungen der Planungskommission und alle technischen Anforderungen erfüllt. Es liegen aussagekräftige Projektstudien vor, die einen Mehrwert für Sirmach bringen würden. Bei der Jurierung vom 14. November 2023 wurden die Angebote in Bezug auf Qualität und Preis sowie die fachliche Kompetenz der Schlüsselpersonen beurteilt. Mit der fachlichen Unterstützung von Valentine Schwager (Architektin, LAVA-Architekten GmbH) und Marcel Kielholz (Bauingenieur,

**Thurgau** – Am 7. April 2024 finden die Grossrats- und Regierungsratswahlen statt. Der SP Kantonalvorstand zeigte sich an seiner Sitzung überaus erfreut über die sehr gute Ausgangslage. Der Grundtenor in der Diskussion war eindeutig. Die SP Thurgau verfügt mit Barbara Dätwyler-Weber und Sonja Wiesmann-Schätzle über zwei Top-Kandidatinnen, die sich für einen sozialen Thurgau einsetzen.

mit einem Einerticket in die Wahl zur Nachfolge von Regierungsrätin Cornelia Komposch gehen.

## Zwei erfahrene Kandidatinnen

Bei der Vorstellung wurden auch Gemeinsamkeiten zwischen der Frauenfelder Stadträtin Barbara Dätwyler-Weber und der Wigoltinger Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann-Schätzle aufgedeckt: So lesen beide gerne Krimis. Der beachtlich gefüllte Erfahrungsrucksack der beiden Politikerinnen und die sehr ausgeglichenen Voten der Delegierten deuten auch am Parteitag auf einen wahren Krimi hin. Anfangs des nächsten Jahres fällt die Entscheidung, welche der beiden empfohlenen Kandidatinnen den Sitz von Regierungsrätin Cornelia Komposch verteidigen darf. eing. ■

## Parteitag entscheidet

Nach nur wenigen Voten entschied sich der SP-Kantonalvorstand einstimmig dazu, Barbara Dätwyler-Weber und Sonja Wiesmann-Schätzle den Mitgliedern am Parteitag vom 11. Januar 2024 zur Wahl in den Regierungsrat zu empfehlen. Weiter möchten die Delegierten des Vorstands



Barbara Dätwyler-Weber oder Sonja Wiesmann-Schätzle? Welche der beiden Kandidatinnen ins Regierungsratsrennen steigt, entscheidet der SP-Parteitag am 11. Januar 2024.

## Das Wetter

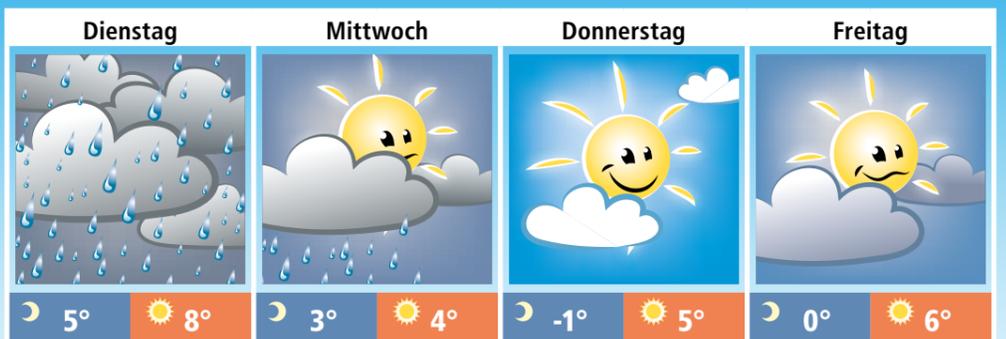
in der Region wird präsentiert von

• Kostenloser Hörtest  
• Anpassung kleinstmöglicher Hörgeräte  
• Hörgeräte-Service  
• Gehörschutz

Termin vereinbaren

**HÖRSTUDIO MEIER**

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon  
hoerstudio-meier.ch • 076 277 69 96



# Alles im Griff oder doch nicht?

Drei prominente Podiumsgäste aus Wirtschaft, Sport und Politik gaben am 12. WSP-Event in Aadorf persönliche Einblicke in ihr Gefühlsleben. Ob sie ihr Leben im Griff haben oder nicht, entlockte ihnen der professionell und humorvoll durch den Abend führende SRF-Moderator Lukas Studer.

**Aadorf** – Gutgelaunte Gäste, interessante Podiumsgäste und ein engagiertes OK-Team waren die Voraussetzungen für den hochklassigen WSP-Event, welcher am letzten Donnerstagabend im Gemeindezentrum erfolgreich über die Bühne ging. Rund 250 Besucherinnen und Besucher nahmen an diesem alljährlichen Highlight teil. Der WSP-Event lebt von interessanten und erfahrenen Gästen aus Wirtschaft, Sport und Politik. Erneut ist es dem hochmotivierten OK-Team unter Leitung von Cornelia Hasler gelungen, spannende und gesprächsbereite Podiumsgäste nach Aadorf zu locken. Vorgängig genoss die gutgelaunte Gästeschar den auserlesenen Apéro riche aus dem Restaurant & Hotel Heidelberg.

## Neue Lederstühle, bekannte Gesichter

Die prominent besetzte Podiumsrunde mit der erfolgreichen Sportkletterin Petra Klingler, der Unternehmerin Bettina Hein und dem Politiker Martin Landolt tauschte sich mit dem bravourös durch den Abend führenden SRF-Sportmoderator Lukas Studer zum Thema «Ich habe alles im Griff, sonst wäre ich nicht so erfolgreich» aus. «Ausgenommen die erste Morgenstunde, wenn sich mein pubertierender Nachwuchs um die Butter, den Honig und das verlegte Mathebuch streitet, habe ich mein Leben im Griff», lachte Studer. Dass seine Arbeitskollegin Annette Fetscherin und seine Eltern unter den Gästen auszumachen waren, freute Studer besonders. Bei vielen Menschen würde man denken, sie hätten ihr Leben im Griff, meinte er. Als ehemaliger Fan von Robbie Williams wurde er durch eine Netflix-Doku zu etwas anderem belehrt: Nervenzusammenbrüche und Medikamentenzugaben gehörten vor jedem Konzertbeginn zum Programm des von ihm angehimmlten Künstlers. Zu den neuen Lederstühlen auf der Bühne meinte Studer lakonisch, dass man ja auch zehn Jahre am Moderator habe sparen können. Mit frischfrechen Zwischenbemerkungen «kitzelte» er seine drei Podiumsgäste immer wieder aus der Reserve.



Die Protagonisten des Abends zusammen mit dem engagierten OK-Team.

## Alles im Griff oder doch nicht?

Genauso schwungvoll wie sie sportlich unterwegs ist, kam die erfolgreiche Sportkletterin Petra Klingler auf die Bühne. Mit ihrer positiven Lebenseinstellung hat sie sich nebst viel Talent eine steile Sportkarriere aufgebaut. Das Klettern hat der sympathischen, in Zürich wohnenden Sportlerin zwei Weltmeistertitel im Boulder- und Eisklettern sowie viele europäische Erfolge eingebracht. Sagenhafte Einblicke liess ein von Studer präsentiertes Video zu, welches Klingler beim Klettern an der steilen Mauer des Verzasca-Staudammes zeigt. Hier habe sie wortwörtlich alles im Griff haben müssen, im sonstigen Leben sei das unterschiedlich, meinte sie lachend dazu. Nach sportlichen Niederlagen sei sie immer wieder aufgestanden und habe weitergekämpft. Der erste Sonnenstrahl am Morgen bringt ihr Energie und Freude in den Alltag. Auch wenn sie stets optimistisch bleibt und dankbar für die kleinen Dinge im Leben ist, kennt sie das Gefühl von «ich habe nichts mehr im Griff». In 90 Prozent der Trainings müsse sie neu starten. Es komme auch vor, dass sie für einen Zug drei Stunden proben müsse. «Schwierige Zeiten und Wendepunkte bringen uns weiter, positiv bleiben und sich Stärken und Schwächen eingestehen. Mit dem Risiko, wieder zu scheitern, öffnen sich neue Türen», betonte die Sportlerin. Nach schwierigen Zeiten und dem kurzfristigen Ausschluss aus

dem Olympiakader stehen die Zeichen nun auf Grün. Im April 2024 nimmt Klingler an den Olympischen Spielen in Paris teil. Petra Klinglers persönliche Mitbringsel entpuppten sich als kleine, von der Grossmutter geerbte Ohringe, die sie Tag und Nacht trägt, auch bei Wettkämpfen sind diese mit dabei.

## Aussen- und Innenminister

Mit der Einstellung «alles ist möglich», hat die erfolgreiche Unternehmerin Bettina Hein mehrere Tech-Firmen in den USA und in Europa gegründet. So zum Beispiel das Sprachtechnologie-Unternehmen SVOX, das sie für 125 Millionen US-Dollar verkaufen konnte. Schnell verdientes Geld, witzelte der exzellente Moderator. Hein relativierte den Gewinn lachend, was Rechengeenie Studer gleich mit der Bemerkung «Schon ein Prozent davon ist genug» quittierte. Sie sei kein Morgenmensch, so komme ihr die Zeitverschiebung in den USA gerade recht. Auch dürfe sie ihrem Mann nicht in den Morgenablauf mit den zwei Töchtern reinreden. Das komme selten gut, lacht die Powerfrau aus St. Gallen. Ihr Mann sei der Innenminister der Familie, sie die Aussenministerin. Auch wenn sie wisse, dass ihr Mann, welchen sie humorvoll als Familien-Feldweibel betitelt, alles im Griff habe, mache ihr das Getrenntsein von der Familie schon Probleme. Der Markteintritt in Übersee habe sich schwierig gestaltet, damit müsse man

umgehen können, sagte Hein. Auszuhalten, dass man nicht alles im Griff habe, sei eine Kunst. Ohne Teamarbeit wäre ihr das alles nicht gelungen. Studer sorgte mit süffisanten Aussagen zur sprechenden Kuh, die in der Schweizer Milchwirtschaft mit wenig Gewinn vermarktet werden konnte, für helle Begeisterung. Seit 2020 ist Bettina Hein Gründerin und CEO von «juli», einer AI-getriebenen App, die Menschen hilft, chronische Krankheiten zu bewältigen. Die kleine mitgebrachte «Quietsch-Nonne» ist für die Unternehmerin symbolträchtig. Bei guten Geschäftsabschlüssen kommt diese quietschend zum Einsatz. «Quietscht mit Nonne und holt Millionen» stichelte der hervorragende Moderator lachend.

## Leidenschaft für die Jagd

Seinen letzten Podiumsgast platzierte Lukas Studer mit der humorvollen Bemerkung «Schwierige Leute habe ich so besser im Blickfeld» vis-à-vis von sich. Auch er habe nicht alles im Griff, aber für alles eine Lösung, meinte Martin Landolt, der von 2009 bis 2023 als Nationalrat für den Kanton Glarus tätig war. Ab 2012 war er Parteipräsident der BDP Schweiz, die er im Jahr 2020 mit der CVP zur Mitte zusammenschloss. An der Basis gelte es Zuversicht und Optimismus zu verbreiten, manchmal könne man sich selbst nicht mehr hören. Auf Journalisten ist

Landolt nicht gut zu sprechen. Manchmal müsse man diese einfach anlügen, meinte er. «Vor den Wahlen stellt man Szenarien auf, was bei einer Niederlage oder umgekehrt passieren könnte.» Wichtig seien am Schluss gute Lösungen. Er kenne das Gefühl, wenn man an Versammlungen ans Weiterkämpfen appelliere, wohlwissend das es kaum mehr etwas nützen werde. Es gelte dann trotzdem Positives zu vermitteln. So wie ein Trainer, der drei Minuten vor Schluss noch auf die Mannschaft einrede. «Wie ein Murat Yakin in der Politik» folgte gleich Studers Kommentar. In der Politik sei Ausharren ein schlechter Begleiter, sagte Landolt. Sein persönliches Mitbringsel, ein Fernrohr, kennzeichnet seine Leidenschaft für die Jagd. Den zweiten Jagdbegleiter habe er wegen polizeilichen Konsequenzen nicht dabei, meinte der ehemalige Leistungsvolleyballer mit leisem Humor.

## Kabarettistisches Feuerwerk

«Bundesvertreter Dr. Walter B. Grünspan» setzte den ultimativen Schlusspunkt. In einem kabarettistischen Feuerwerk fasste dieser das Gehörte genial zusammen. So schaut Studer Netflix, wenn er etwas Spannendes sehen will. Nicht alle haben es im Griff, sein bissig-humorvoller Kommentar zu einem läutenden Mobiltelefon. Die Katholische Kirche sei in Bewegung, meinte er im Hinblick auf die «quietschende Nonne» von Bettina Hein. Ein kabarettistisches Meisterwerk, das zu einem langanhaltenden Schlussapplaus führte. Kulinarisch ging es danach am Steh-Dinner in die Verlängerung. Bei köstlichen Verführungen aus dem Restaurant & Hotel Heidelberg und auserlesenen Weinen durfte sich die begeisterte Gästeschar weiter verwöhnen lassen. Die erstklassige Verbindung zwischen dem professionell und bravourös durch den Abend führenden Moderator und seinen unkomplizierten Podiumsgästen machte auch den zwölften WSP-Event zu einem hochklassigen und sehr unterhaltsamen Abend. Der Grossteil des Erlöses geht an die Sporthilfe Schweiz.

Christina Avanzini ■

# Theater Jetzt zeigt @Alice.Snow.White

Am Samstag, 25. November, um 20.15 Uhr, führt das Theater Jetzt in Koproduktion mit dem Figurentheater St. Gallen und auf Einladung des Kulturveranstalters GONG im Kleinkunstsaal im Gemeindezentrum Aadorf das Stück @Alice.Snow.White auf.

**Aadorf** – @Alice.Snow.White schildert die Geschichte von Alice, einer erfolgreichen Instagram-Influencerin, die sich aus Versehen die leibhaftige Nutzungsbedingung und deren zwielichtigen Komplizen Algo und Rhythmus herunterlädt. Es spielen Oliver Kühn, Eva Maropoulos, Madeleine Rascher und Lukas Bollhalder. Das Thema Social Media beschäftigt Generationen. Junge Menschen finden sich in einem raffiniert eingefädelten System von Selbstdarstellung und -findung wieder, reifere Menschen reiben sich ob der Schnelligkeit dieser Technologie die Augen und wissen schon gar nicht mehr, was da passiert. Hier trifft sich das Publikum von @Alice.Snow.White. Über alle Altersgruppen hinweg trifft das



Oliver Kühn, Madeleine Rascher, Eva Maropoulos, Lukas Bollhalder (von links) gastieren am 25. November mit dem Stück @Alice.Snow.White im Aadorfer Kleinkunstsaal Aadorf.

Stück einen Nerv – und zeigt klipp und klar auf, was es mit Social Media im Extremfall auf sich hat – und wie feinmaschig die Nutzerinnen und Nutzer eingekullt werden.

## Das Stück

Alice postet auf Instagram regelmässig Videos unter dem Titel «Ich bewege mich und mit mir bewegt sich die ganze Welt». Um diese Filme zu optimieren, installiert sie eines Tages eine neue Filter-App und holt sich aus Versehen die leibhaftige Nutzungsbedingung und ihre zwielichtigen Komplizen Algo und Rhythmus in ihr Zimmer. Alice geht einen gewagten Deal ein: Sie bekommt alle Follower der Welt – dafür dürfen die drei mit ihr machen, was sie wollen...

## Handy anlassen erwünscht

Ein Teil des Stücks findet auf dem eigenen Instagram-Account statt und kann während des Stücks aus zwei Winkeln betrachtet werden. Zum einen real auf der Bühne, zum anderen aus der Perspektive, was Social media mit eben dieser Realität macht. Wer keinen Instagram-Account hat, nimmt einfach seinen Lieblingsmensch (Ehefrau, -mann, Partnerin, Partner, Freundin, Freund, Tochter, Sohn, Enkel, Göttikind) mit und teilt das Handy mit ihm. Und klar: Man versteht's auch ohne Handy. Informationen und Reservationen: www.gong.ch, Telefon 052 364 37 10 Vorverkauf: Kreativ Atelier Susanna Rüedi, Hauptstrasse 21, Aadorf:

eing. ■



## WIR SIND WIEDER DA!

Am 30. November 2023 wird unsere Geschäftsstelle in Wängi wieder in Betrieb genommen.

Wir haben nun mehr Zeit für individuelle Beratungen und in der 24-Stunden Selbstbedienungszone können Sie Geld bequem beziehen und einzahlen. Ebenfalls steht Ihnen ein praktischer Münzzähler zur Verfügung.

Wir freuen uns, für Sie da zu sein.

Angelika Bischofberger und das Team der TKB Wängi

#### Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:  
Vormittag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Nachmittag 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr



**Thurgauer  
Kantonalbank**  
FÜRS GANZE LEBEN

#### Fusspflege für Sie und Ihn



Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 078 673 51 20

Ihre Füsse sind bei mir in guten Händen  
Termine nach Vereinbarung

[www.fusspflege-aadorf.ch](http://www.fusspflege-aadorf.ch)

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

### AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
Beratung, Planung und Installation

**Passfotos in 5 Minuten**  
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends  
[www.afra.ch](http://www.afra.ch) 052 368 05 55

## Winterzeit ist Servicezeit.

Jetzt Termin abmachen:  
076 643 05 55



Winter CHECK ✓



**Technik  
Center  
Grueb AG**  
Oberwangen TG

## IDEE + DESIGN

### Adventhandwerk a de Murgstross, Wängi

Sa 25. Nov. 11 – 20 Uhr  
So 26. Nov. 10 – 16 Uhr

Mit über 30 Marktständen



Murgstrasse 19 | 9545 Wängi | 052 721 80 60 | [ideeunddesign.ch](http://ideeunddesign.ch)



# Weihnachtsrabatte

im VOLG Affeltrangen, Dussnang,  
Islikon, Thundorf, Uesslingen, Wängi



**Aktuell: Geschenks-Kistli auf  
Vorbestellung erhältlich**



Wir sagen Danke für Ihre  
Kundentreue.



**10% Gutschein** gültig in Affeltrangen, Dussnang,  
Islikon, Thundorf, Uesslingen, Wängi

**Auf Ihren gesamten\* Einkauf im VOLG!**  
Gültig 22.11. – 9.12.2023

\*ausgenommen Zigaretten, Spirituosen, Kehrriechtsäcke, Kehrriechtsmarken,  
Handy-/Onlinekarten, Post, Lotto und Lose



REGI Die Neue ist die bekannte Lokalzeitung im Hinterthurgau und das amtliche Publikationsorgan von acht Gemeinden im Bezirk Münchwilen. Zweimal wöchentlich versorgen wir unsere Leserinnen und Leser mit spannenden Geschichten und wissenswerten Informationen aus der gesamten Region...

Unser langjähriger Chefredaktor tritt im kommenden Frühling in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir per 1. April 2024 eine engagierte Persönlichkeit als

**CHEFREDAKTOR/IN - 80 BIS 100%**

Du besitzt ein Flair für die journalistische Sprache? Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Sport interessieren Dich? Du schreibst gerne spannende Geschichten und interessante Artikel? Die Zusammenarbeit mit Behörden und Partnern bereitet Dir Spass? Deine Heimat ist der Hinterthurgau? Unsere Lokalzeitung und deren Bedeutung liegen Dir am Herzen? Flexible Arbeitszeiten sagen Dir zu?

**DANN FREUEN WIR UNS, DICH KENNENZULERNEN!**

Wir bieten Dir eine interessante und verantwortungsvolle Arbeitsstelle mit dem nötigen Freiraum für Deine Ideen. Dein Arbeitsort liegt in Simach, unterwegs oder auch einmal im Home Office. Ein kollegiales Team freut sich auf Dich. Kurze Entscheidungswege sowie flache Hierarchien sind Dir Gewiss und eine zeitgemässe Entlohnung rundet unser Paket ab.

Unser Geschäftsführer, Patrick Bitzer, freut sich auf Dein Dossier mit den üblichen Dokumenten per Email an [p.bitzer@regidieneue.ch](mailto:p.bitzer@regidieneue.ch). Bei Fragen: 078 734 89 18.

**REGI DIE NEUE**

Kettstrasse 40 - 8370 Simach - [regidieneue.ch](http://regidieneue.ch)

## Bewerbung für das Kantonale im 2026

An der Jahresversammlung des Schwingerverbandes Hinterthurgau konnte Präsident Urs Bühler im Restaurant Brückenwaage in Dussnang 50 Aktiv-, Ehren- und Passivmitglieder begrüßen.

**Dussnang** – Beim Rückblick auf das vergangene Jahr schweifte der Blick Urs Bühler nochmals an das ziemlich verregnete Hochwachtschwingfest zurück, dass nur dank der installierten Heizung in der Endabrechnung ein positives Ergebnis brachte.

### Tolle Leistungen der Jungschwinger

Roman Haag pickte einige Momente der Jungschwinger heraus, welche auch in diesem Jahr wiederum tolle Leistungen gezeigt haben. Nächstes Jahr möchte der Jungschwingerverantwortliche mit mindestens drei Nachwuchsschwingern an den Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag nach Sion reisen. Genügend Nachwuchs für die Jungschwinger zu finden, bleibt jedoch weiterhin eine Herausforderung, welche man mit dem neuen Nachwuchskonzept des Kantons auffangen möchte.

### Sieben Kränze – Ziel erreicht

Bei den Aktiven wurde das Ziel von sieben Kränzen erreicht. Leider reichte es nicht ganz für zwei Unspunnteilnehmer. Erfreulich waren die beiden Neukranzer Andrin Habegger und Kilian Kolb sowie der erste Teilverbandskranz von Elias Kundert. Alle Neukranzer und Andrin Habegger und Urs Schatt für ihre Teilnahme am Unspunnschwinget wurden am Schluss der Versammlung geehrt. Nächstes Jahr wird das Jubiläumsschwingfest in Appenzell der Saisonhöhepunkt sein – hoffentlich mit Hinterthurgauer Beteiligung. Die Organisation des Sommerschwingfests vom 13. Juli 2024 auf der Hochwacht wird



Ehrung für Andrin Habegger (links) und Urs Schatt.

die Hinterthurgauer Schwinger ebenfalls beschäftigen.

### Meilenstein für die Hinterthurgauer Schwinger

Der Schwingverband Hinterthurgau bewirbt sich an der Thurgauer Delegiertenversammlung für das

Thurgauer Kantonale Schwingfest 2026. Eine Durchführung wäre ein grosser Meilenstein für die Hinterthurgauer Schwinger. Sie möchten den Grossanlass in Eigenregie und mit der Mithilfe von Dorfvereinen organisieren.

eing. ■

## Saisonende bei den Ettenhauser Feldschützen

Am Samstag, 28. Oktober trafen sich die Feldschützen Ettenhausen zum Absenden im Restaurant Hirschen in Ettenhausen. Präsident Urban Zehnder hiess die Mitglieder willkommen und dankte ihnen für den grossen Einsatz in den vergangenen intensiven Monaten.

**Ettenhausen** – Für die Feldschützen Ettenhausen endet ein intensives Vereinsjahr, Präsident Urban Zehner hielt einen kurzen Rückblick und erwähnte besonders den Höhepunkt, das Thurgauer Kantonschützenfest. Vom 12. Juni bis 2. Juli schossen Schützinnen und Schützen aus allen Landesteilen der Schweiz ihre Wahlprogramme im Schützenhaus Ettenhausen. Es herrschte eine grossartige Atmosphäre. Bei grösster Fairness genoss man das gemeinsame Hobby. Zehnder dankte allen, die tatkräftig mitgeholfen haben, das Fest reibungslos durchzuführen. Ebenso grosser Dank gebühre aber auch der Ettenhauser Bevölkerung, die dem Anlass viel Verständnis und Wohlwollen entgegengebracht habe.

### Ehrung der Besten

Danach stand die Verkündigung der Resultate und die Ehrung der Besten der einzelnen Stiche auf dem Programm. Wie immer speziell gross war die Freude vor Verkündigung stärksten Schützinnen und Schützen beim Jux Stich. Monika Feldmann Meier hatte

wiederum die Scheibe für den Jux Stich kreierte. Sie zeigte das Symbol des Thurgauer Kantonalen Schützenfestes 2023. Traditionell erhielten diejenigen, die sich im vordersten Drittel der Rangliste klassiert hatten, einen der heiss begehrten Zöpfe. Zwischen dem Absenden der verschiedenen Stiche bewirtete das Hirschen Team

die Schützinnen und Schützen mit einem feinen Essen. Es war wiederum ein schöner Abend mit gemeinsamen Genuss. Mit Spannung freuen sich die Mitglieder der Feldschützen Ettenhausen jetzt schon auf das kommende Schiessjahr. (komplette Ranglisten auf [www.fs-ettenhausen.ch](http://www.fs-ettenhausen.ch)).

eing. ■

### Ranglisten

**Seebueb-Stich:** 1. Ueli Reinhart, 454 Punkte / 2. Monika Feldmann-Meier 450 Punkte / 3. Urban Zehnder, 443 Punkten.

**Cup Stich:** 1. Urban Zehnder, 625 Punkte / 2. Edgar Eisenegger, 607 Punkte / 3. Peter Ammann, 524 Punkte.

**Jahresmeisterschaft Sportwaffe:** 1. Urban Zehnder, 1193.6 Punkte / 2. Manuela Kaiser-Mathis, 1182.6 Punkte.

**Jahresmeisterschaft Ordonnanzwaffe:** 1. Peter Ammann, 1255

Punkte / 2. Paul Meier, 1233 Punkte / 3. Edgar Schwager, 1225 Punkte.

**Jungschützenstich:** 1. Leander Padrutt, 66 Punkte / 2. Randy Schaeffer, 63 Punkte / 3. David Sprenger, 61 Punkte.

**Ehregabenstich:** 1. Edgar Schwager und Peter Ammann, 94 Punkte / 3. Marcel Schwager, 91 Punkte.

**Partner Stich:** 1. Caroline Gamper mit Dani Hasler, 87 Punkte, 2. Werner Gamper mit Edgar Eisenegger, 86 Punkte. 3. Brigitte Zehnder mit Joker.

## Schweizermeister im Sie & Er

In Kirchberg BE stand mit den Schweizermeisterschaften der Mannschaften und der Kategorie Sie & Er im Geräteturnen der letzte Wettkampf der Saison an.

**Ortsangebe** – Katja Kellenberger und Xenio Oettli (Turnfabrik Frauenfeld) starteten gemeinsam in der Kategorie Sie & Er. Ohne Ambitionen sind die beiden angereist und mit einem Schweizermeister-Titel kehrten sie zurück nach Hause.

### Überraschender Titel

Katja Kellenberger und Xenio Oettli hatten zuletzt 2019 gemeinsam einen Sie+Er Wettkampf bestritten, daher kam der Titel für die beiden überraschend. Das Duo zeigte die stärkste Bodenübung, welche mit einer Note von 9.40 bewertet wurde. Mit viel Synchronität und sauberer Ausführung erturnten sie auch an den Schaukelringen die Höchstnote. Dank der souveränen Leistung konnten sie sich an den Einzelgeräten gar die nur fünfbeste Darbietung erlauben. Mit einem Total von 27.975 Punkten durften sie sich mehr als verdient die Goldmedaille umhängen lassen!

### Sechs Eschliker Turnerinnen

Gleich sechs Turnerinnen der Geräte-riege Eschlikon waren an den Schweizermeisterschaften der Mannschaften mit von der Partie. Masha Strässle (Kat. 7) und Aline Sutter (Kat. Damen)



Das Duo Katja Kellenberger und Xenio Oettli freut sich über den verdienten Titel.

standen als Ersatzturnerinnen bereit. Der Start in den Wettkampf gelang dem Team der Damen mit Katja Kellenberger und Tanja Groot Kormelink. Sie konnten ihre Leistungen abrufen und zeigten einen guten Wettkampf, welcher mit dem 11. Schlussrang belohnt wurde. Das Quintett der Kategorie 7 mit Celine Bürgi durfte sich über eine Auszeichnung erfreuen. Auch die Turnerinnen der Kategorie 6 mit Annina Süess zeigten gute Übungen und konnten sich ebenfalls eine verdiente Auszeichnung erturnen.

Somit endet die Saison der Einzelturnerinnen und wir blicken auf grossartige Momente zurück!

eing. ■

## Niederlage nach gutem Spiel

Am vergangenen Samstag reiste Volley Aadorf nach Bern. Gegen das drittplatzierte Volley Köniz konnten die Aadorferinnen trotz guter Leistung die Niederlage nicht abwenden.

**Aadorf** – Die Aadorferinnen starteten mit viel Druck und Willenskraft in die Partie. Schnell konnten sie einen kleinen Vorsprung erzielen, den sie bis zum Satzende nicht mehr abgaben. Auch der zweite Satz bot ein Kopf-an-Kopf-Rennen und endete schliesslich mit dem Satzausgleich. Im dritten Satz zeigten die Aadorferinnen ihr wahres Können. Mit druckvollen Services und präzisen Angriffen sorgten sie für einen klaren Unterschied.

### Niederlage im Entscheidungssatz

Der vierte Satz war dagegen wieder lange ausgeglichen. Dann aber kehrte die Begegnung. Auf einmal gelang es den Aadorferinnen nicht mehr wie gewünscht zu punkten. So kamen die Könizerinnen wiederum zum Ausgleich. Im fünften Satz war das Heimteam dann in vielen Aktionen abgeklärter und besser als die Aadorferinnen. Die Bernerinnen gewannen



Aadorfs Trainer Dario Balsamo.

schliesslich die Partie 3:2 (22:25 / 27:25 / 14:25 / 25:19 / 15:7).

### Heimspiel am nächsten Samstag

Die Aadorferinnen müssen die Niederlage rasch abhacken und sich intensiv auf das letzte Spiel der Vorrunde einstellen. Es findet am kommenden Samstag, 25. November, Anpfiff um 17 Uhr, in der Sporthalle Löhracker in Aadorf statt. Gast des VBC Aadorf ist das zweitplatzierte Bellinzona Volley.

eing. ■

## Resultate Hallenfaustball

**Elgg-Ettenhausen / Rickenbach-Wilen** – Die erste Mannschaft von Elgg-Ettenhausen stand am ersten Spielwochenende der Swiss Faustball Nationalliga A nur an einem Tag im Einsatz. Am Samstag holten sie sich mit einem hart erkämpften 3:2-Sieg (11:8, 4:11, 11:6, 7:11, 12:10) gegen Affeltrangen die ersten Punkte der Saison. Dagegen blieb Elgg-Ettenhausen 1 gegen Meisterschaftsfavorit Diepoldsau chancenlos. 0:3 (8:11, 6:11, 9:11) lautete nach dem Schlusspfiff das Verdikt.

Auch in der Nationalliga B ist der Saisonauftakt erfolgt. In der Gruppe Ost gewann Elgg-Ettenhausen II seine beiden Begegnungen überlegen. Zuerst resultierte gegen Schlieren ein 3:0 (11:2, 11:7, 11:4) und dann wurde auch Jona II mit 3:0 (11:5, 11:4, 11:4) abgefertigt. Rickenbach-Wilen startete mit einem Sieg (3:0 gegen Schlieren) und einer Niederlage (2:3 gegen Wigoltingen) in die Saison 2023/2024.

eing. ■



Zum bereits 28. Mal gelangt am 30. Dezember der TVE-Silvesterlauf in Eschlikon zur Austragung. Gross und Klein bieten sich verschiedene Startgelegenheiten.

## 28. TVE-Silvesterlauf: Jetzt anmelden!

«Auf die Plätze, fertig, los!» Die 28. Ausgabe des TVE-Silvesterlaufs findet am Samstag, 30. Dezember statt.

**Eschlikon** – Die Organisatoren des Turnvereins Eschlikon erhoffen sich für den traditionellen TVE-Silvesterlauf wiederum ein grosses Läuferfeld mit zahlreichen Hobbysportlerinnen und -sportlern sowie ambitionierten Athletinnen und Athleten.

### 6,8 Kilometer für die Elitekategorie

Das Start- und Zielgelände wird, wie in den letzten Jahren üblich, auf dem Parkplatz vor dem Schulhaus Bächelacker in Eschlikon aufgebaut und mit Sicherheit auch dieses Jahr zahlreiche Fans und interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer anlocken. Dort und der ganzen Strecke entlang, welche quer durchs Dorf führt, bieten sich tolle Gelegenheiten, die Läuferinnen und Läufer zu unterstützen und anzufeuern. Punkt 15.45 Uhr fällt der erste Startschuss. Die Hauptkategorie, sie hat eine 6,8 Kilometer lange attraktive

Strecke quer durch das Dorf Eschlikon zu bewältigen, startet um 18 Uhr.

### Vorzeitig anmelden lohnt sich

Wer sich bis am 8. Dezember unter [silvesterlauf.tveschlikon.ch](http://silvesterlauf.tveschlikon.ch) online anmeldet, erhält eine personalisierte Startnummer und profitiert von einem ermässigten Startgeld! Von ELKi (Eltern und Kind) bis hin zu 60+ ist für jede und jeden Laufbegeisterten die passende Kategorie dabei. Der Turnverein Eschlikon freut sich auch dieses Jahr wieder auf viele Läuferinnen und Läufer und begeisterte Zuseherinnen und Zuseher. Für deren leibliches sorgt eine Festwirtschaft Schliesse auch du dich der Laufbegeisterung an und sei mit dabei. Die Organisatoren und das Helferteam vom TV Eschlikon freuen sich darauf.

eing. ■

## LESERBRIEF

### Über laute und stille Wahlerfolge

Nach einem langen und früh begonnenen Wahlkampf hat sich nun bei den Nationalratswahlen im Thurgau eine Sitzverschiebung ergeben, die nicht so sehr auf die ungleichen finanziellen Ressourcen zurückzuführen ist, sondern auf das Wahlsystem in der Schweiz, bei welchem schon Veränderungen um Zehntelprozente dazu geführt haben, dass die SVP im Thurgau ihre drei Sitze halten konnte, die Freisinnigen ihren Sitz zurückgewannen, und die Grünen den ihrigen verloren. Wer nun die Ergebnisse der Nationalratswahlen im Thurgau seit 1983 verfolgt hat, kommt zu folgender Erkenntnis:

1. Eine progressive Partei mit neuen Ideen und Erkenntnissen muss im Laufe ihrer Entwicklung mit Schwankungen in der Wählergunst rechnen.
2. Diese Schwankungen wirken sich besonders in Kantonen aus, die aufgrund ihrer Einwohnerzahl eine relativ kleine Abordnung ins Bundeshaus entsenden können. Dem Kanton Thurgau, der nur über sechs Sitze verfügt, ist es selten vergönnt, eine grüne Vertretung ins Bundeshaus abzuordnen.
3. Es braucht dazu ausser der Wählergunst bis jetzt noch eine grüne Welle, wie dies 1987 als Folge des Reaktorunfalls in Tschernobyl und

der Chemiekatastrophe in Basel und 2019 aufgrund des erwiesenen Klimawandels der Fall war. Dann halten es viele Wahlberechtigte für angebracht, die grünen Forderungen durch ihr Wahlverhalten zu unterstützen.

4. Ein grosser Wahlerfolg der Grünen führt jedoch dazu, dass sich die traditionellen Parteien veranlasst sehen, ebenfalls ihre Politik danach auszurichten. Dann kehren die Wechselwähler wieder zu ihren angestammten Parteien zurück.
5. So betrachtet ist das aktuelle Ergebnis der Sitzverschiebung nicht einfach als Niederlage einer Partei zu betrachten, sondern als Folge dessen, dass sie nicht mehr die Einzige ist, welche die Notwendigkeit einer veränderten Lebenshaltung eingesehen hat. Das ist der stille Wahlerfolg der Grünen. Und der nächste Aufschwung kommt bestimmt.

Die bürgerlichen Parteien von Mitte bis rechts müssen sich wappnen! Viel Geld verhindert die grüne Politik auf lange Sicht nicht.

Peter Schmid, Frauenfeld  
Ehemaliger Nationalrat und  
Präsident Föderation Grüne  
Parteien Schweiz

## Gelungener Saisonauftakt des Aadorfer Schachclubs

Das Raiffeisenteam des Schachclubs Aadorf ist mit einem 1:3 Auswärtssieg in Degersheim erfolgreich in die Saison 2023/2024 gestartet.

**Aadorf** – Für die Saison 2023/2024 in der 3. Regionalliga der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft hat sich das Raiffeisenteam des Schachclubs Aadorf eine ähnlich gute Platzierung wie im vergangenen Jahr vorgenommen. Ziel ist es auch weniger erfahrenen Spielern Gelegenheiten einzuräumen, Erfahrung in Mannschaftswettkämpfen zu sammeln. Entsprechend reiste man zum Auftakt mit den «alten Hasen» Volker Stief und Raphael Golder, ergänzt mit den ambitionierten, aber noch wenig erfahrenen Thomas Aeschbacher und Rolf Bodmer, zum ersten Match nach Degersheim.

### «Gastgeschenk» zum Auftakt

Die erste Entscheidung fiel am vierten Brett. Nach ruhiger, ausgeglichener Eröffnung unterlief Rolf Bodmer

mit den weissen Steinen im 23. Zug ein Lapsus. Dieses «Gastgeschenk» bedeutete trotz grosser Gegenwehr schliesslich im 54. Zug die Degersheimer Führung. Die Kehrtwende, in Form des Ausgleich, folgte aber schon kurz darauf. Raphael Golder konterte die Züge seines Gegners sehr geschickt. Durch schnellen, starken Auf- und nachfolgenden Ausbau der weissen Position dominierte der Aadorfer am zweiten Brett in der Folge seine Partie und gewann diese nach einem entscheidenden Durchbruch im Zentrum.

### Siege für Aeschbacher und Stiel

Kurz darauf zeichnete sich auch in der Partie von Thomas Aeschbacher eine Entscheidung ab. Er startete einen erfolgreichen Angriff und in der Folge

gelang es ihm seinen Vorteil immer mehr auszubauen und eine Gewinnstellung zu realisieren. Nach dem 40. Zug gratulierte ihm sein Gegner zum Sieg. Währenddessen sah sich am ersten Brett Volker Stiel nach einer ruhigen Eröffnung mit einem leichten Stellungsungleichgewicht konfrontiert. Als sein Gegner diesen auszubauen versuchte, konnte der Aadorfer einen seiner Türme gegen Läufer und Springer seines Antipodens tauschen. Im weiteren Verlauf gelang gewann Stiel zusätzlich zwei Bauern. Sein erfahrener Gegner gab kurz darauf die Partie nach dem 29. Zug auf. Damit stand das Schlussresultat fest und der erfolgreiche Saisonauftakt des Aadorfer Schach Raiffeisenteams war Tatsache.

eing. ■

## Münchwiler Band rockt in Frauenfeld

Nächsten Samstag rockt die Münchwiler Band Caballeros De La Muerte in der Event Bar Ölfleck in Frauenfeld gegen die einheimische Formation Enclave Iron. Es geht dabei um den Einzug in den Final bei Frauenfeld ROCKT.

**Frauenfeld / Münchwilen** – Mit dem ersten Halbfinal, am Samstag, 25. November, um 21 Uhr, erreicht der Rockmusik-Contest für junge Nachwuchs-Rockbands die entscheidende Phase. Mit dabei sind auf der einen Seite die Caballeros De La Muerte aus Münchwilen mit ihrem abwechslungsreichen Hardrock. Auf der anderen Seite versucht die Frauenfelder Band Iron Enclave mit schnellen Gitarrenriffs und ausdrucksstarkem Gesang zu überzeugen. Man darf gespannt sein, wie sich das Publikum mittels Voting entscheidet. Der Eintritt ist gratis

### CHINA am 22. Dezember im Eisenwerk

Die zweite Finalband wird am 2. Dezember im Frauenfelder Anker zwischen den Bee Nuts aus Rorbas und FLASH aus Pfyn erkoren. Die beiden Siegerbands treten dann am Freitagabend, 22. Dezember, ab 19 Uhr, im Saal des Eisenwerks gegeneinander an. Die international bekannte Schweizer



Sie werden alles für den Finaleinzug bei Frauenfeld ROCKT geben: Caballeros De La Muerte, die Rockband aus Münchwilen.

Rockbandlegende CHINA wird danach dem Finalabend die passende musikalische Krone aufsetzen. Tickets

im Vorverkauf gibt's via Website [www.frauenfeldrockt.ch](http://www.frauenfeldrockt.ch).

eing. ■

## Reparieren statt wegwerfen

Am 25. November, von 10 bis 14 Uhr, findet das Repair Café im Mehrzwecksaal der evangelischen Kirche an der Kirchstrasse 11 in Eschlikon statt.

**Eschlikon** – Egal ob Spielzeug, Mixer oder der Lieblingspullover: defekte Gegenstände können im Repair Café Eschlikon geflickt werden. Die Reparierenden stellen ihr Wissen, Werkzeug und ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung und versuchen, den Gegenständen neues Leben einzuhauchen.

### Ausgebautes Angebot

Das Repair Café leistet einen wertvollen Beitrag zur Abfallreduktion. Die Reparaturen sind kostenlos – eine Spendenkasse steht bereit. Neben dem Reparaturbetrieb kann in der Kaffeestube bei einem Stück Kuchen auch gemütlich diskutiert werden. In den letzten Monaten ist das Angebot weiter ausgebaut worden: Messerschleifen, Buchbinderei / Kartonage, IT / Computer / Laptop /



Neues Leben für Bilder und Holztische bietet das Repair Café in Eschlikon.

Smartphone(-beratung), Modeschmuck / Dekoartikel, Schreinerei, Elektronik und Textilien. Weitere

Informationen oder Rückfragen an: [repair-cafe-hinterthurgau@gmx.ch](mailto:repair-cafe-hinterthurgau@gmx.ch).

eing. ■

## TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Sirmach

Gestorben am 14. November 2023

**Anna Elisabeth Koch-Sutter**

geboren am 8. April 1946, verwitwet, von Büttikon AG, wohnhaft gewesen in Buswil, Hauptstrasse 5

Die Abdankung findet am Freitag, 1. Dezember 2023, um 14 Uhr in der kath. Kirche Sirmach statt.

Gemeinde Sirmach

Gestorben am 16. November 2023

**Willy Keller**

geboren am 24. September 1940, verheiratet, von Pfyng TG, wohnhaft gewesen in Sirmach, Bühstrasse 12

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.



*Ich gehe zu denen, die mich liebten  
und warte auf die, die mich lieben.*

**Rosa Margrit Rey-Gerber**

22. September 1940 – 13. November 2023

In kleinen Schritten hast Du Abschied genommen, Deine Lebenskraft war erschöpft. In Dankbarkeit blicken wir auf viele schöne Jahre mit Dir zurück.

Traurig, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von meiner geliebten Mutter, Schwiegermutter und Schwester.

Michael Rey und Karin Rey  
Geschwister  
sowie Angehörige, Freunde und Bekannte

Traueradresse: Michael Rey, Kilbergstrasse 41, 8356 Ettenhausen

Trauerfeier:

Donnerstag, 23. November 2023, 14 Uhr, Aaheim Aadorf, Mühlewiesenstrasse 4, 8355 Aadorf, mit anschliessendem Apéro

## Im tüüfe, tüüfe Tannewald . . .

*Die Advents- und Weihnachtszeit hat für viele Menschen etwas Märchenhaftes, Romantisches und Besinnliches.*

*Sie sehnen sich in diesen Tagen besonders nach den schönen Dingen des Lebens, nach Wärme, Behaglichkeit und edlen Accessoires – einem Anspruch, dem sowohl IDEE + DESIGN wie auch das bevorstehende Adventhandwerk in Wängi gerecht werden.*

**Wängi** – Nachdem die beiden vorangegangenen Ausgaben des Wängemer Adventshandwerks an der Murgstrasse ein voller Erfolg waren, gab es für Hauptinitiantin und IDEE + DESIGN Inhaberin Priska Störchli-Gschwend keinen Zweifel mehr – es braucht auch eine 2023-er Version davon. Aus diesem Grund ist sie aktuell auch vollauf mit den anspruchsvollen Vorbereitungen für die dritte Durchführung des Erfolgsmodells beschäftigt. Stolze 34 Handwerksbetriebe aus Wängi und beinahe aus der kompletten Ostschweiz, wie zum Beispiel Wattwil, Degersheim, Appenzell und Schaffhausen sowie aus den verschiedensten Sparten und Bereichen haben ihre Teilnahme angekündigt – entstehen wird somit einmal mehr ein zauberhaftes, schmuckes Weihnachtsdorf voller Charme und grosser Kunst. Faszinierende und berührende Kunst, die erleben Kundinnen und Kunden auch beim Betreten des eindrücklichen Ladenlokals von IDEE + DESIGN an der Murgstrasse 19 in Wängi. Die stylische Location überzeugt und begeistert mit hohen Räumen sowie einem coolen Industriehallen-Charme gepaart mit äusserst einladender Wohlfühl-Atmosphäre. Direkt am beliebten und von Spaziergängern und Wandernern stark frequentierten Murgweg gelegen, schafft die Symbiose aus kühlem, von Beton und Stahl beherrschtem Fachwerkbau und den lieblichen, anmutigen und absolut perfekt in Szene gesetzten Arrangements der Floristik-Künstlerinnen ein einmaliges, unglaublich stimmungsvolles Ambiente. Hier hat die äusserst talentierte Meisterin der Pflanzen und Dekorationen zusammen mit ihrem versierten dreiköpfigen Team ein kleines, exklusives Paradies für ausgewiesene Ästheten und Liebhaber der pflanzlichen und dekorativen Kunst geschaffen – hier werden Blumen- und Pflanzenträume wahr! Diesen Advent passend zum Thema: «Im tüüfe, tüüfe Tannewald».

**Ein Handwerkermarkt der Extraklasse**  
Keine Wünsche offen bleiben auch am Adventshandwerk-Markt an der



Priska Störchli-Gschwend und ihr Team freuen sich auf den Adventshandwerkmarkt und möglichst zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Murgstrasse vom 25. und 26. November, unter dem Motto: «Im tüüfe, tüüfe Tannewald», wenn verschiedenste lokale und überregionale Handwerkskünstler ihr grossartiges Schaffen direkt vor den Augen der begeisterten und hoffentlich zahlreich erscheinenden Besucherinnen und Besucher beweisen werden. Das «Adventshandwerk a de Murgstross» zeigt sich in einer besonderen und einzigartigen Version der traditionellen Weihnachtsmärkte. Der Handwerkermarkt verspricht ein aussergewöhnliches Erlebnis mit hohem Staun-Faktor – präsentieren doch die heimischen Aussteller nicht nur ihre selbstgeschaffenen Kunstwerke, nein sie zeigen ihr immenses Können und ihre einzigartige Schaffenskraft auch direkt vor Ort. So kann der Entstehungsprozess eines Objektes eins zu eins mit- und die verschiedensten Entwicklungsschritte hautnah erlebt werden – ein durchwegs beeindruckendes und lehrreiches Erlebnis. Schauen Sie einem Hufschmied beim Schmieden des heissen Eisens oder gar

beim Beschlagen eines Pferdes über die Schulter und betrachten Sie den Holzschnitzer beim Erschaffen verschiedener Kunstwerke mittels Sägen, Drehen und Schleifen. Sogar einen waschechten Bierbrauer kann man beim Herstellen seines erfrischenden und beliebten Gerstensaftes bespitzeln und vielleicht sogar das eine oder andere Geheimrezept entdecken. Nebst diesen faszinierenden Handwerkskünsten findet sich am kleinen, aber feinen Markt auch allerlei Dekoratives, Nützliches und Kreatives wie Kerzen, Seifen, Hüte, Schmuck, Genähtes, Textilien/Mode, Geschenke, Rostartikel, Holzuhren und vieles mehr. Auch kulinarische Geniesser und Feinschmecker kommen im schmucken Weihnachtsdörfchen vollends auf ihre Kosten, ob Glühwein, Raclette, Bratwürste, Suppen, Marroni oder Süsses wie Kuchen und Vermicelles, den unterschiedlichen Vorlieben wird mit einem breiten und gluschtigen Angebot Rechnung getragen. Getreu dem Motto: «Usem tüüfe, tüüfe Tannewald»

wird auch ein freundliches Eseli, das zum Streicheln und Liebhaben einlädt, vor Ort sein und Kinderaugen zum Strahlen bringen. Apropos Familienerlebnis – auch dieses Jahr wird es wieder ein Märzizelt mit spannenden Geschichten von «Mamajaga» für Gross und Klein geben.

**Ein wunderschöner Wochenend-Ausflug**

Inmitten des fröhlichen, bunt-treibenden Marktgeschehens werden auch diverse gemütliche Sitz- und Verweilmöglichkeiten angeboten, um das gesellige Miteinander zu ermöglichen und fördern. In ungezwungener Atmosphäre können so in aller Ruhe und gemeinsam die angebotenen Delikatessen probiert und genossen werden. Bereits das ganze Jahr über wurde Priska Störchli regelmässig nach einer erneuten Durchführung des äusserst beliebten Marktes angefragt. Bereichernde zwischenmenschliche Begegnungen und die schönen Dinge des Lebens werden mehr denn je geschätzt und gebraucht. Die einladende,

stimmungsvolle Handwerkermarklandschaft ist dafür wie geschaffen und sowohl mit den öffentlichen Verkehrsmitteln als auch zu Fuss optimal erreichbar. Zudem sind genügend Gratisparkplätze vor Ort vorhanden. Die Veranstalter rund um Priska Störchli-Gschwend freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und setzen sich mit immensem Herzblut und unbändiger Leidenschaft dafür ein, dass auch die dritte Ausführung ein voller Erfolg und von weiteren Wiederholungen gekrönt wird. Jenseits von Mainstream und grossen Ladenketten soll im Fokus stehen, was mit den eigenen Händen geschaffen werden kann. Vielleicht finden Sie ja auch noch ein spezielles, originelles und einzigartiges Geschenk oder ein faszinierendes Unikat, dass die Weihnachtspräsentensuche dieses Jahr etwas erleichtert. Am in der Gegend bisher einmaligen Event werden wohl nicht nur die aussergewöhnlich bezaubernden Kreationen der IDEE + DESIGN Künstlerinnen mit den Sternen um die Wette funkeln und glitzern, sondern auch die Augen ihrer staunenden Betrachter. Am dritten Advents- und Handwerkermarkt in Wängi wie auch in der überwältigenden Ausstellung von IDEE + DESIGN werden eben wortwörtlich (Advents-) Träume wahr. Kommen auch Sie in den «tüüfe, tüüfe Tannewald» und lassen Sie sich überraschen, verzaubern und begeistern.

IDEE + DESIGN – Floraldesign  
Murgstrasse 19, 9545 Wängi  
052 721 80 60  
info@ideeunddesign.ch  
ideeunddesign.ch

Karin Pompeo

**«Adventshandwerk a de Murgstross» mit Motto: «Im tüüfe, tüüfe Tannewald»**  
25. November 2023 11 bis 20 Uhr  
26. November 2023 10 bis 16 Uhr  
Ausserwählte Künstler präsentieren sich in einem zauberhaften Markterlebnis.

## Clevere Modernisierungslösungen, die unsere Ressourcen schonen

Küchen, Türen, Haustüren, Zargen, Treppen, Decken, Fenster, Böden



- Langlebig, wertsteigernd, sauber, schnell
- Kein Rausreißen oder Überstreichen
- Hochwertigste PORTAS-Materialien
- Perfekter Service - alles aus einer Hand

**PORTAS**  
Europas Renovierer Nr. 1

PORTAS AG • Im Ebnat 2 • 8370 Sirmach  
☎ 071 969 36 36 • 🏠 portas-ag.portas.ch  
✉ info@portas-sirmach.ch

## Ökumenischer Kinderchor für Weihnachten



**Proben** jeweils 9 – 11 Uhr am 11.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12.  
im evangelischen Kirchgemeindehaus Dussnang

**Probefest** 23. Dezember 2023, 9 – 14.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Bichelsee

**Auftritt** 24. Dezember 2023, 17 Uhr in der ökum. Krippenfeier in Bichelsee

**Anmeldung** bei Sabrina Bachmann, sabachmann14@gmail.com, 079 811 11 35

## Eine Tradition in Eschlikon geht zu Ende - wir schliessen.

**Alles ist Reduziert**  
Räumungsverkauf ab 25.11.23

%

**Spring**  
SWISS DESIGN

**20%** und mehr

langer Samstag:  
am 25. November  
bis 15.00 Uhr geöffnet

**Rote Preise  
sind Endpreise**

**FABRIKLADEN**

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo: 13.30-17.30 Die-Fr: 9.30-12.00 und 13.30-17.30 Sa: 9.00-12.00  
Spring Fabrikladen / Industriegebiet Riet · Hörnlistr. 14 · CH-8360 Eschlikon  
Tel.: 071 971 48 40 · www.spring.ch



## Zu Verkaufen:

Rehfleisch aus  
unseren Wäldern –  
von ihrem Jäger  
des Vertrauens  
079 410 06 80

## Zu vermieten an der Dorfstr. in 9502 Braunau 3½ Zi.-Wgh. /90 m² Wfl.

- Erstbezug, ab 1. Dezember 2023, DG
- Überdurchschnitt. moderner Innenausbau
- Moderne Küche mit Tischhaube u. Granit
- Bad DU/WC, sep. WC mit WM/TU
- Fr.1'600.- exkl. NK, TG-Platz Fr.120.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr  
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Günstig inserieren  
ohne Streuverlust!

Anruf genügt 071 969 55 44

**REGI DIE NEUE**

## kuschlig-leichtes Duvet Elegance mit Wildentendaunen



Duvet  
ELEGANCE  
160 x 210 cm  
699.-

SLEEPLINE

## Ein edles Weihnachts- geschenk mit 10% Rabatt.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei,  
Vorhänge, Bettwaren

**martin müller**  
INNEDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi  
Telefon 052 378 12 51  
www.innendekoration-mueller.ch

«Chumm,  
mir gönd go  
schwimmä!»



## Hallenbad Sirmach

Mo-Fr 18.00 Uhr–21.00 Uhr  
Samstag 14.00 Uhr–18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirmach.ch



## Lidl Sportpark Bergholz

Montag 8.00 Uhr–21.00 Uhr  
Dienstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr  
Mittwoch 8.00 Uhr–21.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 Uhr–21.00 Uhr  
Freitag 6.00 Uhr–21.00 Uhr  
Samstag 8.00 Uhr–20.00 Uhr  
Sonntag 8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



## Hallenbad Aadorf

Montag 10.00 Uhr–21.00 Uhr  
Dienstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 Uhr–21.00 Uhr  
Donnerstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr  
Freitag 9.00 Uhr–21.00 Uhr  
Samstag 12.00 Uhr–17.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr–17.00 Uhr

www.aadorf.ch

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie

Grippeimpfung und Impfberatung  
ab November 2023

Tel: 052 368 05 05  
www.aadorf-apotheke.ch

Bahnhofstrasse 8  
8355 Aadorf

**SERVICE-HOTLINE**  
**071 969 49 11**  
BERATUNG SERVICE REPARATUR

Unser Webshop  
24h erreichbar  
www.shop.kellenberger.tv

sehen · hören · erleben  
**KELLENBERGER**

Winterthurerstr. 9 · 8370 Sirmach · Tel. 071 969 49 11 · www.kellenberger.tv  
Töstalstr. 34 · 8488 Turbenthal · Tel. 052 385 10 50 · info@kellenberger.tv

HiFi · TV · Multimedia · Antennenbau **euronics**

**Weihnachts- und  
Handwerkermarkt 2023**

25. November  
11:00 - 20:00 Uhr  
Hauptbahnhof Münchwilen

Steckenpferd basteln Diverse Essen &  
und Steckenpferd Parcours Getrankestände

**AB 1. NOVEMBER**

**Winter  
ZAUBER**

MÜNCHWILEN

MURGTALSTRASSE 20  
AUF DEM PARKPLATZ DER ZUKUNFTSFABRIK

**MO. – SA. AB 17:00 UHR**  
**www.winterzauber.fun**

mimare EVENTS meileGETRÄNKE REGI DIE NEUE

BERMONT'S GARDEN Tannenweid.ch BRÜHWILER SÄGEWERK FENSTERHOLZ Christbäume

☆☆ **Hüttenzauber 2023**

17. November bis 16. Dezember  
Freitag & Samstag 17 - 23 Uhr  
Für Firmen-, Familien-, oder Vereinsessen öffnen  
wir gerne an anderen Tagen, von November - Januar.

Mosterei Huwiler Ifwil  
mit Shuttle-service für den Heimweg

Das Hüttendörfli lädt mit gemütlich geschmückten  
Chälets und Lagerfeuern zum Verweilen ein.

Im warmen Stübli gibt's Käsefondue à discrétion für 29.- Fr.  
Fondue Bourguignonne à discrétion (Vorbestellung) für 49.- Fr.  
und weitere Spezialitäten wie Burger, Wedges und Würste.

Ganz einfach per Nachricht  
Plätze reservieren:  
078 215 83 86

Aadorferstrasse 22, 8362 Ifwil bei Balternwil  
www.huettenzauberschweiz.ch - info@huettenzauberschweiz.ch - Magnolia Events

## Einladung zum Film „Baumwipfelpfad“

Mit: Jean-Pierre Métraux, Anja Raas,  
Daniel Peluso, Roland Aeby, Erich Grob,  
Erich Stör, Pirmin Stillhart, Marco Sigrist,  
Marlis Specker, Marina/Carlo Mutschler,  
Marcel Schweizer, Stephan Huber,  
Elisabeth/Hans Linder, Sandra/Bruno Aloe,  
Nadja Stricker, Markus Stadler u. a.



**Wo:** Kath. Pfarreizentrum, grosser Saal, Münchwilen  
**Wann:** Sonntag, 26. November 2023  
**Filmdauer:** ca. 60 Minuten  
**Filmbeginn:** 1. Vorführung 16h00 (Saalöffnung 15h30)  
2. Vorführung 19h00 (Saalöffnung 18h30)  
**Apéro:** Offeriert vom Gemeinderat Münchwilen  
**OSCAR-Verleihung:** Nach der 2. Vorführung

Eintritt frei, freiwillige Spende  
Filmclub Bachtobel, Heinz Jurenia



## Adventsausstellung

24. November – 23. Dezember 2023

Eröffnungs - Apéro  
Freitag 24. November 2023  
17.00 – 20.00 Uhr



**RUPP BLUMENLADEN AADORF**